

12.02.2010

Ressort: ALN

LEADER-AKTIONSGRUPPE Beratung im Dorfgemeinschaftshaus in Wilsleben und Bilanz gezogen.

Zehn Projekte auf den Weg gebracht

VON ELFI SCHURTMANN

WILSLEBEN/MZ - Die 2008 ins Leben gerufene lokale Leader-Aktionsgruppe (LAG) Aschersleben-Seeland traf sich zu ihrer Beratung im neu erbauten Dorfgemeinschaftshaus in Wilsleben. Beraten wurde da unter anderem der Stand der Projektumsetzung und es wurden die Vorhaben im laufenden Jahr besprochen.

Zuvor hatte Ortsbürgermeister Holger Behrens die Mitglieder der Aktionsgruppe, die sich aus kommunalen Partnern und denen aus der Wirtschaft zusammensetzt, im Dorfgemeinschaftshaus begrüßt. Und das nicht ohne Grund. Wurde doch dieses Haus als Leader-Projekt mit Mitteln des europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums wesentlich gefördert.

"Es ist ein Vorzeigeobjekt und zeigt, was Leader leisten kann."

Frank Drehmann

Architekt

"Es ist kein kleines Vorhaben. Es ist ein Vorzeigeobjekt und zeigt, was Leader leisten kann", freut sich Frank Drehmann von der Architektengemeinschaft Wenzel & Drehmann. Behrens lud dann die Gäste zu einem Rundgang durch das Haus ein. Das ehemalige Schützenhaus musste weichen und auf einer Fläche von 1 760 Quadratmetern entstand das neue Objekt, das von den Vereinen des Ortsteiles angenommen wird. Dafür stehe die gemeinsame Silvesterfeier.

Die Stadt Aschersleben hat das Gebäude für rund 770 000 Euro errichtet. 250 000 kamen über das Leader-Programm aus dem Amt für Flurneuordnung und Forsten. Das neue Haus bietet mit 422 Quadratmetern Grundfläche genügend Platz für alle Arten von Veranstaltungen. Der Saal hat eine Größe von 182 Quadratmetern und ist mittig durch eine Trennwand teilbar. Die große, nach Süden ausgerichtete Terrasse bietet bei Veranstaltungen noch mehr Platz. Ein großes Foyer mit Tresen und Küche macht das Haus besonders einladend für Gäste. Zwei unterschiedlich große Vereinszimmer und das Gemeindebüro sind hier ebenfalls untergebracht. Einen separaten Zugang gibt es für den Jugendklub, der gut angenommen werde. "Ohne Förderung hätten wir das nie so schnell realisieren können", sagt Behrens und verkündet stolz, dass vorwiegend Firmen aus der Region am Bau beteiligt waren. Die Außenanlagen sollen dann im Frühjahr gestaltet werden.

Frank Drehmann rief dann die Projekte in Erinnerung, die durch die Initiative der lokalen Aktionsgruppe auf den Weg gebracht worden sind. Er sprach von zehn. Da wären unter anderem die Sanierung des Kulturhauses in Nachterstedt, die Sanierung und der Ausbau des Bergfrieds auf der Burganlage Freckleben, die Sanierung des Kirchturms in Drohndorf sowie die Revitalisierung des historischen Torhauses und des Gutshofes in Wilsleben. Mittel flossen auch in den Umbau des Sanitärtraktes im Froser Schützenhaus inklusive eines barrierefreien Zuganges. In der Realisierung befindet sich noch unter anderem das touristische Leitsystem Harzer Seeland. 54 00 Euro sind dafür vorgesehen.

Copyright © mz-web GmbH / Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne vorherige Zustimmung unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt.